

**Offener Brief an das Ministerium für Bildung und Forschung,  
Gesundheitsministerium, das Schulministerium NRW  
und alle frei denkenden Bürger**

Sehr geehrte Frau Bildungsministerin,  
Sehr geehrter Herr Gesundheitsminister,  
Sehr geehrte Frau Schulministerin,  
Sehr geehrte Damen und Herren Staatssekretäre,  
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger.

Ich bin Vater von 4 Kindern, 3 davon schulpflichtig, und ich kann unter gegebenen Umständen meine Kinder nicht mehr guten Gewissens in die Obhut des staatlichen Schulsystems geben. Die Gesundheit, physisch wie psychisch, meiner Kinder ist mir sehr wichtig. Und ich sehe diese in keiner Weise mehr geschützt. Zwei bis dreimal wöchentlich sollen die Kinder und Jugendlichen sich Gegenstände in den Körper einführen, die weder auf ihre Zusammensetzung geprüft sind, noch es dienlich ist, ständig seine Schleimhäute durch das Einführen von Gegenständen zu reizen. Für die Kinder, vor allem in der Unterstufe, ist es eine riesige Umstellung und auch Kraftanstrengung, die Konzentration und Leistungsfähigkeit während des Unterrichtes zu halten. Das wichtigste lebenshaltende und kraftspendende Mittel in dieser Situation ist das Atmen. Dieses wird nun durch tragen der Masken erschwert und behindert maßgeblich die Aufnahmefähigkeit, Konzentration und Kraft der Kinder. Mir sei die Frage gestellt, ob es hierzu bereits Studien gibt, welche die oben genannten Kriterien, besonders bei Kindern und Jugendlichen, wo der Körper sich noch im Aufbau und Formung befindet, beleuchtet? Oder ist es Absicht, die Entwicklung und Leistungsfähigkeit unserer Kinder schon im Ursprung zu hämmern? Zudem ist für mich die Maske eine Versinnbildlichung von „Die Hand vor den Mund halten“ beziehungsweise „Mund halten“, also keine Äußerung mehr zu zulassen, sondern fein brav ohne Wiederworte Alles mitmachen. Welchen gesellschaftlichen Nutzen haben wir davon? Eine offene und ehrliche Meinung Ihrerseits ist mir sehr willkommen.

Seit nunmehr fast 2 Jahren tritt keine Normalität im Schulwesen oder den sozialen Tätigkeitsbereichen für Kinder und Jugendliche ein. Immer mehr werden gesunde, normal entwickelte Kinder und Jugendliche in eine Ecke gedrängt, die aus meiner Sicht soziologisch sowie auch psychologisch in einem demokratischen freien Land nicht mehr tragbar ist. Die Kinder werden, genau wie die Erwachsenen, nur noch mit Angst und Schreckensbotschaften gefüttert und gelenkt. Ist es in Ihrem Ansinnen, kommende Generationen mit diesen psychologischen Traumata in die Zukunft zu geleiten?

Lächeln, Freude, Emotionen. Diese wichtigen psycho-sozialen Gestiken werden mit Tragen der Masken in den Schulen völlig unterbunden. Alle schauen nur noch wie Roboter aus und sich an. Gerade diese emotionalen Gestiken sind prägend für die Kinder- und Jugendpsyche. Selbst Erwachsene haben Probleme, psychisch und emotional die aktuelle Situation zu verarbeiten. Glauben Sie, dass das spurlos an unseren Kindern vorbei geht?

Kinder- und Jugendpsychologen sowie -psychiatrien sind überfüllt. Wo sind diese öffentlichen Statistiken dazu? Gewalt und sexuelle Übergriffe an Kindern haben in den letzten knapp zwei Jahren zugenommen. Hier sei der Bericht BMG und BMFSFJ der Kabinettsitzung vom 30.06.2021 erwähnt. Den Großteil meiner Informationen habe ich aus persönlichen Gesprächen mit Menschen, da das geehrte Statistische Bundesamt ja mit der Verschönerung der Corona-Zahlen beschäftigt ist, um das Handeln der Regierung noch irgendwie mit Zahlen glaubhaft zu machen, statt sich mit



sozial relevanten Themen und Zahlen auseinanderzusetzen. Wo sind die wichtigen Zahlen? Wer führt Statistik zu oben genannten Sachverhalten? Wer beobachtet die steigende Zahl psychisch belasteter Kinder, Jugendlicher und auch Erwachsener? Wer erfasst Misshandlungen und geht diesen nach? Der aktuelle Rechtsstaat ist ja mit der Verfolgung und Bändigung von Spaziergängern beschäftigt. Wer kümmert sich um unsere Kinder und schützt Sie, wenn nicht wir Eltern? Und wer schützt die belasteten Eltern vor sich Selbst, den eigenen Kindern auf Grund Ihres Stresslevels nicht zu schaden?

Wurden entsprechende Fächer in unserem Schulsystem eingeführt? Selbstachtung. Meditation. Umgang mit eigenen Emotionen und Gefühlen. Glücklich und zufrieden sein.

Ich kann mich selbst nicht in irgend einer Weise erinnern, nur ansatzweise in meiner Schulzeit damit in Berührung gekommen zu sein. Und gerade jetzt finde ich diese Themen enorm wichtig, um überhaupt noch eine vernünftige Spur in die Entwicklung unserer Kinder zu bekommen.

Ich bitte Sie, mir und auch allen interessierten Eltern und Bürgern, Studien und Zahlen über Ihre nebenstehenden Ministerien offenzulegen, die sich mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen in den letzten zwei Jahren befassen.

Woher ich von diesen Missständen weiß? Aus persönlichen Gesprächen mit betroffenen Fachkräften und Eltern. Zum Glück ist diese Art Austausch noch möglich. Jedoch werden diese Stimmen nicht gehört beziehungsweise gezielt als haltlos und falsch dargestellt. Welche Art von Gesellschaft stellen Sie sich vor, wenn unsere Kinder in diesem Umfeld von Einschränkung, Diskriminierung, Defamierung, Angst und Lügen aufwachsen? Der Spiegel unser Selbst sind unsere Kinder. Wie ich in den Wald hineinrufe, so schallt es hinaus. Ich bin nicht bereit, diesem verlogenen, selbstsüchtigen, profitorientierten, Werte- und Ehrlosen System noch meine Kinder anzuvertrauen. Und selbst ich als Elternteil werde vom Schulsystem ausgeschlossen. Nichteinmal das Schulgebäude darf ich noch betreten, völlig unabhängig vom Impfstatus. Wo soll das noch hinführen? Ein kurzes Gespräch mit dem Lehrer am Morgen ist nicht mehr möglich? Ist das ihr Bild von Integration, Gleichheit und Teilhabe in einer Demokratie?

Ich bitte Sie inständig, mir und allen freien und besorgten Eltern und Bürgern offenzulegen, welche Strategie Sie bezüglich Bildung und Entwicklung unter den voran genannten Punkten verfolgen.

Zudem behalte ich mir vor, allen Schriftverkehr mit Ihnen zu veröffentlichen. Schließlich denke ich, dass sehr viele besorgte Eltern und Menschen an einer offenen Diskussion interessiert sind.

Hochachtungsvoll,

*daniel: futschik*

Futschik, Daniel